



Daisy und die Welt der Kräuter

Sommer

Désirée Oberreiter
Dipl. Kräuterpädagogin

© 2023 Désirée Oberreiter, Dipl. Kräuterpädagogin

Umschlaggestaltung und Buchsatz:
Buchschniede von Dataform Media GmbH, Wien

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin:
Buchschniede von Dataform Media GmbH, Wien
www.buchschniede.at - Folge deinem Buchgefühl!

Besuche uns online



ISBN:
978-3-99152-458-8 (Softcover)
978-3-99152-457-1 (E-Book)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

*F*ür meine großen und kleinen Kräuterfreunde. Es ist immer wieder toll mit euch in die Welt der heimischen Kräuter einzutauchen und etwas Neues über sie zu erfahren. Ich freue mich auf viele weitere Kräuterkundungen mit euch!

Eure Kräuterfee

Daisy

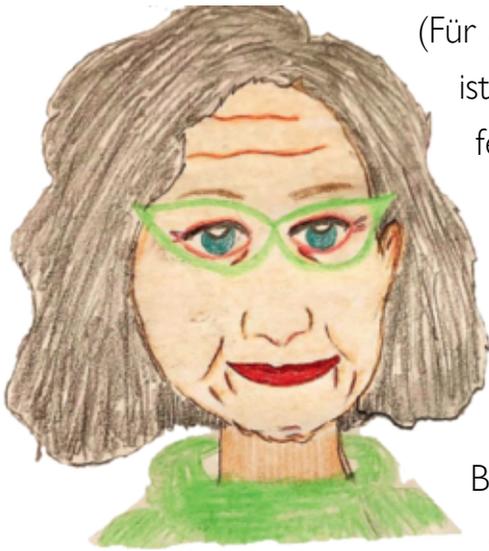
Sommer

Als Daisy an einem schönen sonnigen Freitagmorgen aufwachte, ahnte sie noch nicht, was dies für ein besonderer Tag werden würde. Wie jeden Freitag fuhr sie zu ihrer Oma aufs Land, wo sie dann bis Sonntagmorgen blieb. Aber heute war ein besonderer Freitag.



Daisy saß gerade beim Frühstück als sie das Telefon ihrer Mama klingeln hörte. Oma Rosi war am Telefon. Als ihre Mama auflegte, lächelte sie Daisy an und sagte:

„Das war deine Oma. Sie hat mich gebeten, dich heute schon früher zu ihr zu bringen. Also pack deinen Rucksack ein und mach dich fertig. Am besten du nimmst noch deine Wanderschuhe mit, Oma will mit dir wieder eine Kräuterkundung machen. Ich bin gespannt, was für tolle Kräuter und Pflanzen ihr dieses Mal entdecken werdet und ob ihr wieder von Mamas Freunden begleitet werdet,“ fragte sich Daisys Mama.



(Für alle die es nicht wissen, Daisys Oma ist eine Kräuterexpertin [oder Kräutertee, wie sie liebevoll von ihren Freunden auch genannt wird] und kennt sich in der Welt der Heilpflanzen unglaublich gut aus. Sie pflanzt ihre Kräuter selbst, in ihrem großen Garten, an. Sie hat eine ganz besondere Beziehung zu Tieren und kommuniziert auch mit ihnen.)

Daisy konnte es kaum erwarten zu ihrer Omi zu kommen. Sie beilte sich ihre Wanderschuhe zusammen mit ihren Übernachtungsachen, in den Rucksack fürs Wochenende zu packen und stieg gemeinsam mit ihrer Mama ins Auto.

Als sie und ihre Mama vor Oma Rosis Gartentor parkten, wartete sie bereits am Gartentor auf ihre Enkelin. Daisy sprang gleich aus dem Auto und umarmte sie ganz fest. „Omi ich habe meine Wanderschuhe eingepackt, wir können gleich los gehen“, sagte Daisy aufgeregt.

„Ja das können wir, sobald du dich von Mama verabschiedest hast“, mahnte sie ihre Enkelin. „Toll, dass du sie heute etwas früher bringen konntest, Liebes,“ wendete Rosi sich ihrer Tochter zu.

„Es war gut, dass du vorher angerufen hast, danke Mama. Dann wünsch ich euch noch viel Spaß und wir sehen uns am Sonntag,

mein kleiner Schatz“, verabschiedete sich ihre Mutter. Daisy lief zu ihrer Mama, umarmte sie, gab ihr einen Kuss und winkte ihr noch zum Abschied am Gartentor.

„So Mäuschen, dann lass uns deine Sachen ins Haus bringen und auspacken, dann kann es auch schon losgehen. Es gibt heute viel mehr zu erkunden als beim letzten Mal. Denn im Sommer blühen viel mehr Kräuter und Pflanzen als im Frühling, du wirst sehen“, sagte Oma und nahm Daisy hoch auf ihren Arm.

Sie gingen ins Haus wo Daisy gleich ihre Sachen auspackte und ihre Wanderschuhe anzog. Auch Rosi hatte sich andere Schuhe und ihre Arbeitshose angezogen, die bereits ziemlich verschmutzt war und etwas an Farbe verloren hatte.

„Zieh dir bitte auch eine Hose an, die schmutzig werden darf. Ich glaube du hast noch eine bei dir im Kasten, die dir schon ein bisschen zu klein ist“ rief sie Daisy in ihr Zimmer nach.

Nach einer Weile kam Daisy aus ihrem Zimmer zurück.

„Super, dass du deine Wanderschuhe und deine alte Hose angezogen hast. Ich habe mir auch mein Arbeitsgewand angezogen, du wirst gleich sehen, wieso wir das brauchen,“ sagte die Kräuterexpertin und öffnete die Tür zu ihrem großen Garten.



Der Garten erstrahlte in einem herrlich duftenden Blütenmeer. Überall wo man hinsah, wuchsen Pflanzen. Alles war saftig grün und stand in voller Blüte. Sogar auf dem Weg, der durch den Garten führte, wuchsen kleine Blümchen aus den Fugen. Daisy war überwältigt von dem Anblick, sodass sie nur ein „Wow“ rausbrachte.

„Herrlich, nicht wahr Mäuschen?“, fragte ihre Oma

„Ja Oma und es riecht so gut. Aber ganz anders als im Frühling?“

„Das kommt daher, dass jetzt zur Sommerszeit so viele Heilkräuter mit ätherischen Duftstoffen blühen. Außerdem habe ich gerade gegessen, das verstärkt den Duft noch.“, erklärte sie.

„Äther...was?“, fragte Daisy neugierig.

„Dazu kommen wir noch. Bitte pass auf wo du hintrittst, es könnte nämlich...Schwups, da lag Daisy auch schon am Boden.

„...rutschig sein“ fuhr sie fort.

„Jetzt bin ich voller Matsch!“ ärgerte sich Daisy.

„Hast du dir auch nicht wehgetan?“ fragte ihre Oma besorgt.

„Nein, alles gut, ich bin nur schmutzig“, beruhigte Daisy.

„Tut mir leid, aber ich musste jetzt gießen, wo die Sonne nicht mehr so stark scheint. Am besten gießt man nämlich abends, oder ganz zeitig in der Früh. Morgens und abends ist es draußen noch etwas kühler, sodass das Gießwasser weniger verdunstet. Dadurch können meine Pflanzen mehr Nährstoffe aus dem Wasser ziehen und sind somit optimal mit Flüssigkeit versorgt.

Aber jetzt weißt du, warum du deine alte Hose und die Wanderschuhe tragen solltest,“ lachte Rosi.

Daisy stand vom Boden auf und wischte sich die matschigen Hände an ihrer nun schmutzigen Hose ab.

„Da es so viele herrliche Wildkräuter in meinem Garten gibt und du ja nur bis Sonntag bei mir bist, werden wir es an diesem Wochenende nicht schaffen, uns mit allen zu befassen! Aber die für uns wichtigen Kräuter, werden wir uns natürlich ansehen. Komm, wir gehen als erstes nachsehen, wie viele Pflanzen in unserm Hochbeet gewachsen sind“. Sie holte ihren großen Weidekorb, der vor der Türe stand, und nahm Daisy an die Hand.

Die Kräuterexpertin hatte das Hochbeet bereits im Frühjahr mit kleinen Pflänzchen bestückt und um sicherzustellen, dass sie die kühleren Temperaturen im Frühling gut überstehen würden, einen Deckel darübergerlegt.

Sie öffnete den Deckel des Hochbeets und hob Daisy hoch, und stellte sie an den Rand des Hochbeetes, damit sie auch hineinsehen konnte.

„Das sind ja viele geworden. Die haben die Kälte anscheinend gut überstanden“, lächelte Daisy.

„Ja, ich bin selbst überrascht, dass es so viele Pflanzen, trotz der kühlen Tage überlebt haben“.